



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Bernd Schattner
11011 Berlin

Sabine Dittmar

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL PStin.Sabine.Dittmar@bmg.bund.de

Berlin, 22. Dezember 2021

**Schriftliche Frage im Monat Dezember 2021
Arbeitsnummer Nr. 12/63**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 12/63:

Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung für Deutschland aus den hohen Raten von Corona-Kranken und an Corona Verstorbenen mit vollständigem Impfschutz in Großbritannien (https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1037987/Vaccine-surveillance-report-week-48.pdf)?

Antwort:

In dem Bericht „Covid-19 vaccine surveillance report (Week 48)“ der britischen Gesundheitsbehörde „UK Health Security Agency“ wird u. a. auch die Rate an SARS-CoV-2 assoziierten Infektionen/ Hospitalisierungen/ Todesfällen der vergangenen vier Wochen nach Altersgruppen dargestellt (Tab. 11, Seite 34). Wie in Anbetracht der aktuellen Evidenz hinsichtlich der hohen Impfeffektivität der verwendeten COVID-19-Impfstoffe zu erwarten, ist erkennbar, dass die Rate an Hospitalisierungen und Todesfällen in der ungeimpften Bevölkerung in jeder Altersgruppe deutlich höher ist als in der entsprechenden Altersgruppe der geimpften Bevölkerung. Dass die Rate selbst - eine 4-Wochen-Inzidenz - in beiden Gruppen hoch ist, lässt sich u. a. durch den hohen Infektionsdruck und weniger weitreichenden Infektionsschutzmaßnahmen erklären. Die Rate an SARS-CoV-2-Infektionen ist in mehreren Altersgruppen in der geimpften Bevölkerung höher als in der ungeimpften Bevölkerung. Auch auf diesen Umstand wird in dem Bericht eingegangen und eindrücklich davon abgeraten, dass aus diesen Daten Impfeffektivitäten berechnet werden

sollen, weil die Verzerrungen bei der inzwischen sehr hohen Impfquote im Vereinigten Königreich (GBR) keine weiteren Analysen ohne Adjustierung (also Berücksichtigung von Verzerrungsfaktoren) zulassen. Zu diesen möglichen Verzerrungsfaktoren nehmen die Autoren z.B. auf Seite 35 Stellung.

Auch in Deutschland werden die Inzidenzen nach Impfstatus und die Anteile von Impfdurchbrüchen an COVID-19-Fällen engmaschig beobachtet und wöchentlich vom Robert Koch-Institut (RKI) berichtet. Die Beobachtungen lassen auf eine weiterhin hohe Effektivität der COVID-19-Impfungen gegenüber schwerer Erkrankung oder Tod schließen, auch wenn die Effektivität gegenüber einer symptomatischen Infektion langsam abnimmt. Insbesondere in der Altersgruppe „ab 60 Jahren“ lässt sich jedoch mit steigender Auffrisch-Impfquote auch eine steigende Impfeffektivität gegenüber symptomatischer Infektion beobachten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Sabina Döhner". The signature is written in a cursive, flowing style with a prominent initial 'S'.